



FAHRPREISERHÖHUNG? NICHT MIT UNS!

Wieder einmal ist es soweit: Am 11. Dezember 2005 sollen die Buspreise in Lübeck um 5% erhöht werden. Dabei ist die letzte Erhöhung erst ein Jahr her und schon jetzt ist Busfahren fast unbezahlbar!

Eine Hin- und Rückfahrt mit dem Bus kostet mittlerweile mehr als 4 Euro. Doch da machen wir nicht länger mit! Überteuerte Buspreise gehen vor allem zu Lasten von Schülern, Arbeitslosen und Rentnern – also auf Kosten derer, die sowieso nicht viel Geld in der Tasche haben. Auch viele Menschen, die in Lübecks Umland wohnen, sind auf den Bus angewiesen.

Der Stadtverkehr sieht das aber anders und behauptet, die 3% ihrer Kunden, die sich nach der Erhöhung den Bus nicht mehr leisten können, seien „einkalkuliert“. An Zynismus und Frechheit ist eine solche Aussage kaum noch zu überbieten. Der Bus ist ein öffentliches Verkehrsmittel und sollte deshalb allen Menschen zugänglich sein!

Der Stadtverkehr zaubert bei jeder Preiserhöhung neue Begründungen aus dem Hut. Mal sind es die Schwarzfahrer, die die Preise in die Höhe trieben, mal

der Schleswig-Holstein-Tarif, der eine landesweite Anpassung erfordere, und diesmal sind es die steigenden Spritpreise. Aber während wir, die auf den Bus angewiesen sind, immer mehr blechen müssen, gibt der Stadtverkehr unser Geld für überflüssige Dinge wie teure Infopoints, neue Fahrscheinautomaten und Videokameras in den Bussen aus.

Wenn eine Busfahrt für alle Menschen finanzierbar wäre, würden auch mehr Menschen öfter mit dem Bus fahren. Das würde dem Stadtverkehr, den Fahrgästen und auch der Umwelt zugute kommen.

Wir fordern den Stadtverkehr deshalb auf, die Fahrpreiserhöhung zum 11.12. zu stoppen und jede weitere zu unterlassen! Um den Druck auf den Stadtverkehr und die CDU-Mehrheit im Aufsichtsrat zu erhöhen, rufen wir auf zur:

Demonstration

Sa, 26.11., 13 Uhr, Schranggen

Kampagne BUS FÜR ALLE
www.busfueralle.de